

Kräftige Investitionsspritze für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Am 16. Mai 2019 hat der Landtag den Haushalt für die Jahre 2019 und 20 verabschiedet. »Ich bin sehr zufrieden«, freut sich Innenminister Joachim Herrmann.

Für den Rettungsdienst sowie den Brand- und Katastrophenschutz stehen für beide Jahre insgesamt knapp 360 Millionen Euro zur Verfügung. Das ist ein absoluter Höchststand und entspricht im Vergleich zu den Vorjahren einem Aufwuchs um etwa die Hälfte. »Wir finanzieren Maßnahmen, die die Feuerwehren, die Sanitäts- und Betreuungsdienste, die Wasserrettung, unsere Katastrophenschutzbehörden und weitere zur Katastrophenhilfe Verpflichtete im Hinblick auf die Anforderungen

künftiger Katastrophen optimal ausstatten«, erklärte Herrmann.

Die Mittel fließen unter anderem in das Sonderinvestitionsprogramm »Katastrophenschutz Bayern 2030« und in die Förderung für kommunale Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen sowie Gerätehäuser in den Städten und Gemeinden. Mit zusätzlichen 50 Stellen für die drei Staatlichen Feuerweherschulen wird die Grundlage für die erforderliche Ausweitung des Ausbildungsangebots für die freiwilligen Feuerwehrfrauen und -männer geschaffen. »Hauptnutznießer sind damit die Kommunen und die Ehrenamtlichen an der Basis. Und für die Verbesserung der Einsatzleitsoftware der Integrierten Leitstel-

len sowie den turnusmäßigen Austausch der Hardware sind insgesamt knapp 50 Millionen Euro vorgesehen. Auch hier gilt unser Grundsatz: Spitzentechnik für Spitzenleister!«, so der Minister.

Darüber hinaus erhalten die freiwilligen Hilfsorganisationen und das THW 6 Millionen Euro für den Bau und zudem jährlich 680.000 Euro für den laufenden Betrieb des Bayerischen Zentrums für besondere Einsatzlagen in Windischeschenbach. Der Innenminister: »Gut angelegtes Geld – und auch eine Anerkennung für das hervorragende Engagement der Ehrenamtlichen in Bayern.« □



Ungarischer Katastrophenschutz zu Besuch im StMI

Am 16. und 17. Mai 2019 besuchte eine kleine ungarische Delegation unter der Leitung des Generaldirektors des ungarischen Katastrophenschutzes, Generalmajor *Dr. Zoltán Gora*, die Abteilung D im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Am ersten Tag des Besuchs wurden in einem für beide Seiten sehr informativen Fachgespräch die Unterschiede zwischen dem föderalen deutschen Katastrophenschutzsystem, das stark auf ehrenamtliche

Einsatzkräfte setzt, und dem ungarischen System, das eher zentral angelegt ist und vorrangig über professionelle Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehren verfügt, deutlich.

Der zweite Tag war dann sehr praxisgeprägt. Bei einem Besuch des Zentrums für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht Bayern in Bad Tölz stellten die Vertreter der Bergwacht die Aufgaben der Bergwacht Bayern und die praktischen Ausbildungsmöglichkeiten des Bergwachtzentrums vor. Insbesondere

die Hubschrauberrettung stieß dabei auf sehr großes Interesse.

Abschließend konnte die ungarische Delegation vor ihrer Heimreise an einem sehr schönen Frühlingstag vom Biergarten des Kloster Reutberg aus einen wunderbaren Eindruck vom bayerischen Voralpenland gewinnen. □



Aufn.: Bergwacht Bad-Tölz

»Wir für andere« – der Bayerische Engagiert-Preis

Ehrenamtliches Engagement ist in Bayern so wichtig wie nie zuvor.

In Bayern sind rund 5,2 Millionen Menschen über 14 Jahre ehrenamtlich tätig. Davon rund 900.000 engagieren sich aus dem Fachbereich des Bayerischen Innenministeriums des Innern, für Sport und Integration für Sicherheit und Gemeinwohl.

In diesem Jahr verleiht das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration zusam-

men mit dem Bayerischen Rundfunk im Rahmen der Aktion **#wirfuerandere** erstmals den Bayerischen Engagiert-Preis 2019. Die Nominierten werden regelmäßig in der BR-Abendschau vorgestellt.

Die Preisverleihung findet am 6. Juli 2019 in der BMW-Welt München statt. Der Preis wird in den Kategorien Ausdauer, Feuer & Flamme, Herz, Mut, Sonderpreis und Publikumspreis verliehen. Die



Preisträger der fünf erstgenannten Kategorien werden von einer Jury ausgewählt.

Bewerben auch Sie sich für den Bayerischen Engagiert-Preis unter: wirfuerandere@stmi.bayern.de □